



Thomas Friedl und Bernd Eichinger beim Artists for Kids Cup 2008 Sommerfest auf der Praterinsel.



Ein Profikoch vom Hilton am Tucherpark mit seinem Kinder-Kollegen bei der Vorbereitung des Galadiners von „Kids an die Macht“ im letzten Jahr. So professionell, ernsthaft und lustig zugleich wird es auch in diesem Jahr zugehen.

Foto: Sabine Brauer / Brauerphotos für Artists for Kids

Selbstvertrauen und Geben

Vor 15 Jahren gründete Bernd Eichinger mit Thomas Peter Friedl „Artists for Kids“. Was hat es gebracht? Warum machen Promis mit?

Mitten im Münchner Westend, wo es noch nicht ganz so schick ist, befindet sich das Büro von „Artists for Kids“. Ein guter Ort, um über das Projekt zu sprechen, das die Medienunternehmer Thomas Peter Friedl und Bernd Eichinger mitgegründet haben.

AZ: Herr Friedl, München geht es besser als den meisten Städten. Warum haben Sie „Artists for Kids“ in der Wohlstandsmetropole gegründet?

THOMAS PETER FRIEDL: Ich erinnere mich noch gut: 1999, in diesem Neuen-Markt-Hype, wo jeder dachte, er könne über Nacht ein Vermögen machen, da kam ein ehemaliger Mitarbeiter des Stadtjugendamts zum Bernd und mir und ist mit uns durch München gefahren, um uns die Seiten der Stadt zu zeigen, die sonst eher verdrängt werden. „Stadt und Staat tun schon was“, sagte er.

INTERVIEW

mit
Thomas Peter Friedl

Der 47-jährige studierte Architektur, ehe er in die Medienbranche einstieg und die Constantin AG zu großen Erfolgen führte. Er ging zu UFA Cinema und zurück nach München, wo er eine Filmproduktionsfirma mit Stefan Arndt gegründet hat

„Aber wir bräuchten noch was von privater Seite, etwas Kreatives, Unbürokratisches.“ Uns war klar, das kann man nur dort machen, wo man zuhause ist, um glaubwürdig und kontinuierlich ein Projekt aufzuziehen.

Was ist daraus entstanden?

Wir haben schon ein paar Tausend Kinder und Familien betreut. Das hat nicht immer unbedingt etwas mit Armut zu tun. Wenn man als Jugendlicher aufwächst, gibt es immer wieder Phasen, wo Schwellen auftauchen und die Frage ist: Stolpere ich und mein Leben kommt ins Trudeln, oder schaffe ich's trotz Straucheln weiterzukommen.

Das klingt noch sehr abstrakt. Ja, eigentlich ist in unserer Ge-

sellschaft ja alles ganz gut eingerichtet. Aber Scheitern ist nicht vorgesehen. Wenn du heute als Schüler nach neun Jahren nicht ins System passt, wirst du in Bayern auch mal ausgeschult, egal ob du einen Abschluss hast oder nicht. Und ohne Schulabschluss ist man chancenlos. Da zum Beispiel bieten wir Leitplanken damit es Familien und Jugendliche nicht aus der Kurve trägt. Innerhalb von 24 Stunden bieten wir Hilfe an.

Und wie sieht die aus?

Wir haben zum Beispiel „Das Fliegende Klassenzimmer“, also Schulen, die außerhalb der Schule Abschlüsse anbieten.

Ist unsere Gesellschaft rücksichtloser geworden gegen Abweichungen vom glatten Weg?

Ja, Probleme werden outgesourct. Ich hatte in meiner Jugend auch Phasen, wo ich auf nix mehr Lust hatte. Wenn ich da nicht ein funktionierendes Elternhaus gehabt hätte, wäre mein Leben vielleicht ganz anders verlaufen. Das sollte jeder, dem es gut geht, bedenken. Und ich finde: Solche schwierigen Phasen des Sich-Fremd-Fühlens in der Welt darf es auch geben. Aber das darf eben nicht ins Abseits führen. Das Abweichende, das hat unsere

Gesellschaft früher eher akzeptiert. Und da haben der Bernd und ich gemerkt, das funktioniert heute nicht mehr, alles ist mehr durchökonomisiert, heute wird stärker verlangt, dass man funktioniert.

Und was war dann die Idee, die Sie zum Engagement bewegt hat?

Auch wenn es wie eine Plattitüde klingt, aber es ist doch so: Die Kinder heute prägen unsere Gesellschaft von morgen. Da ist es wichtig, dass sie gute Erfahrungen gemacht haben. Erst zwanzig Jahre später einen Gesellschafts-Reparaturbetrieb zu versuchen, ist fast nicht mehr möglich.

Was wollen Sie den Kindern vermitteln?

Erfolgserlebnisse, Vertrauen zu sich selbst. Und da hilft auch, dass bei uns bekannte Leute mitmachen. Die Kinder merken dann, ich bin denen wichtig. Doris Dörrie zum Beispiel macht jedes Jahr einen Workshop, damit Kinder lernen, wie man eine Geschichte schreibt. Und am Ende ist, dann was entstanden, etwas Außergewöhnliches, Individuelles, auf das ich als Kind dann stolz sein kann.

Ihre „kreativen Unterstützer“ bringen sich also selbst mit ihren Talenten ein.

Ja, aber man kann auch wie Bully mit dem FC Bayern einen Fußballtag machen, wo die Kinder dann mit dem Manuel Neuer spielen. Aber es geht hier nicht allein um Luxusangebote.

Ist die Geburtstagsfeier in einer Woche im Hilton dann ein gutes Beispiel?

Ja, weil da zwar die Presse kommt und es ein Edel-Menu gibt, aber das ist nur der Rahmen: Bei dieser Aktion „Kids an die Macht“ übernehmen für zwei Tage Kinder und Jugendliche die gesamte Hilton-Organisation. Und wenn dann am Abend alles klappt, dann sind diese Kinder stolz und haben das Gefühl, es gibt einen Platz für sie.

Spielt bei Charity nicht auch die Eitelkeit immer eine Rolle?

Bei uns wird mit Namen ja nicht geprahlt. Die Dörrie macht ihren Schreibwerkstatt ja intern ohne Rummel. Aber etwas, das auf Spenden angewiesen ist, darf auch nicht ganz im Stillen stattfinden

Ist „Artists for Kids“ auch ein Erinnerungswerk für Bernd Eichinger?

Ja, wir haben uns auch nach seinem Tod noch stärker in Bernd's Sinne in dieses Projekt reingehängt. **Adrian Prechtel**

ARTISTS FOR KIDS

Geburtstag im Hilton

Bereits zum vierten Mal gibt es die Aktion „Kids an die Macht“: 30 Kinder und Jugendliche übernehmen für zwei Tage Leitung und Schlüssel-funktionen des Hilton-Hotels. In jedem Bereich steht ihnen dabei ein Hilton Mitarbeiter als Pate zur Seite. Die Aktion endet mit einem Charity-Galadinner am Samstag.

Wo: Hilton Munich Park, Am Tucherpark 7

Wann: Fr / Sa, 1. / 2. August

Was: Charity-Galadinner, 2. August, ab 18.30 Uhr zu Gunsten von „Artists for Kids“ mit TV- und Starkoch Martin Baudrexel und Schauspieler Max Tidof, (99 Euro pro Person inkl. Softdrinks & Kaffee)

Moderation:

Nina Eichinger

Karten: Annika.Wiemer@hilton.com oder ☎ 38 45 24 09.

Infos zu Artist for Kids und zur Veranstaltung gibt es auch unter www.artists-for-kids.de